

Alle bei uns gekauften Artikel auch abgeschnittene Waren werden gern innerhalb eines angemessenen Zeitraumes umgetauscht.

ELKAN

Kaufhaus

Leipzigerstr. 87
Ecke Brauhausstrasse

Wir verfolgen Marken sämtlicher Konsumvereine oder Marken der Rabattsparvereinigungen. Käufen, welche keine Marken nehmen, werden 5% sofort abgezogen.

7 wohlfeile Serien-Lage!

Sonnabend

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Wir bitten, sich von der Billigkeit des Verkaufs sowie von unserer Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

Schriftl. Bestellungen auf diese Waren werden nicht erledigt. Des Antrages wegen bitten wir, die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen.

Sämtliche von uns in den Verkauf gebrachten Waren sind trotz ihrer stauend billigen Preise von bester Beschaffenheit.

3 Paar Damenstrümpfe 75 Pf.

4 Paar Herrensocken 75 Pf.

1 Paar Herren-Hosenträger 75 Pf.

1 Kattunbluse 75 Pf.

3 Tändelschürzen 75 Pf.

2 Kinder-Hänger-Schürzen bunt 75 Pf.

1 Schwarzwälder Uhr 75 Pf.

1 Sand-, 1 Soda-Garnitur, 1 Regel Seife 75 Pf.

2 P. Seifenpulver, 1 Waschtisch, 1 Scheuerb., 1 Schk. Klammern 75 Pf.

1 Kasseroll, 1 Platte (Emaille) 75 Pf.

1 Panelbrett, 1 Handtuchhalter 75 Pf.

Salz- und Mehl-Mestren (Porzellan) 75 Pf.

6 flache, 6 tiefe Teller (Steinart) 75 Pf.

1 Satz weisse Schüsseln 75 Pf.

1 Kammkasten, 1 Friseurkamm, 1 Staubkamm 75 Pf.

1 Weibesen, 1 Waschtische, 1 Seifenbürste, 1 Pfeffermühle 2 Bundlingform., 1 Kaffeefieb 75 Pf.

1 Giesskanne 75 Pf.

1 Schrubber, 1 Stiel, 1 Scheuertuch, 1 Regel Seife 75 Pf.

1 Fussbank, 1 Gewürzschrank 75 Pf.

Brilles-Bises, 2 Schowis 75 Pf.
Inlett, Bettbreite, rotgefärbt. Mtr. 75 Pf.
Weiße Tischtücher 75 Pf.
Giemstift mit Stechzangen und Kramotte 75 Pf.
1 Schärpe und 1 Gürtel 75 Pf.
1 weiße Damen-Trägerchürze 75 Pf.
1 Knabenchürze und 6 bunte Kinder-Tischentlicher 75 Pf.

75 Pf.

1 Gingham-Damen-Schürze mit Volant 75 Pf.
1 Paar Herren-Blisch-Pantoffeln (Spaltsohlen) 75 Pf.
1 Paar Kinder-Morgenschuhe 75 Pf.
2 flache Barfüß 75 Pf.
1 Herren-Waichhut 75 Pf.
1 Sofa-Decke 75 Pf.
1 Ruckack und Herrenmütze 75 Pf.
1 Sofa-Rissen 75 Pf.
1 bunte Knaben-Billhüte 75 Pf.

Griffel, Staub- u. Einkerlamm 2 Pfeife und Haarpange 75 Pf.

12 Stück verschiedene schöne Haarschleifen 75 Pf.

1 Pompadour mit Uhr- oder Galkette 75 Pf.

1 Pl. Barium, 1 St. Kollerteile 75 Pf.

1 Paar Herren-Schäbchen und 1 Sticker-Krause 75 Pf.

1 Sandfeger, 1 Reibschüssel, 1 Sandbürste, 1 Schachtel Wische, 1 Auftragsbürste 75 Pf.

1 Wischfalten, 1 Auftragsbürste, 1 Schachtel Wische, 1 D. Schmirgelcreme, 1 Glanzbürste 75 Pf.

1 Marktes, 1 Marktaische 75 Pf.

1 Bafel Glühstoff, 3 Bafete Robenanhang, 4 Schachteln Wische, 1 Rolle Streppapier, 1 Rolle Klebtpapier 75 Pf.

1 großer Spiegel 75 Pf.

1 Bürtentische, 1 Kleiderbürste 75 Pf.

1 Quirlbrett, 2 Büffel, 3 Dufle, 1 Schindbrett, 1 Fleischflopper 75 Pf.

1 Karton Briefpapier, 1 Blase gutes Odeur 75 Pf.

1 Bettungsmappe, 1 Kleiderbürste 75 Pf.

1 Messerfort, 2 Dtd. Gböffel, 1 Dtd. Kaffeeflößel 75 Pf.

1 Fenster Gardinen, abgepaßt 1.25
3 Mtr. Zeug, einfarbig u. gefirbt 1.25
3 Mtr. Hemdenbarhent 1.25
1 Korbede u. 1 Kammodende 1.25
3 Mtr. weiß Molton 1.25
Schürzenreihe, versch. Längen 1.25
Blusen-Abschnitte, 2-4 Mtr. 1.25
4 Mtr. Handtuchstoff 1.25
3 Mtr. umgelegten Barhent 1.25
3 Mtr. schw.-weiß-Hemdenbarhent 1.25

1 Damen-Sonnenschirm 1.25
Rattan-Abschnitte, 2-4 Mtr. 1.25
1 Vofen einfarbige Seidenstoffe 1.25
1 Faser-Fußmotte 1.25
1 Herren-Waichjoppe 1.25
1 bunte Garnitur mit Knöpfen und Kramotten 1.25
1 Damenschürze mit Volant und Tische, Gingham 1.25
1 Kinder-Hänger-Schürze, bunt 1.25
1/2 Dugend weiße Batist-Tischentlicher mit bunter Kante 1.25
1 Paar Damen-Lofing-Morgenschuhe 1.25

1.25

1 Paar Damen-Samtpantoffeln 1.25
2 Phonographen-Walzen 1.25
1 Vofen Knaben-Leibhosen, alle Größen 1.25
3 weiße Barhent-Bildetücher 1.25

1 Tischschuß-Hemden, Gg. 45, 1 Höschen mit Spitze, Gg. 50, und 1 Kränuschen 1.25
1 Druck-Jade, schöne Muster 1.25
1 weißer Sticker-Damen-Rock 1.25
1 Herren-Treler, 1 Tischmesser und 1 Paar geringelte Herren-Jacken 1.25

1 Rafforddecken, 1 Sticker-rahmen und 1 Dode Seiden-glangaarn 1.25
1 Wischboden und 1 Nachtgeschir (Emaille) 1.25
1 Ruffak mit Tulpe, 1 Brotkorb 1.25
1 Kammkasten und 1 dinescher Fächer 1.25
1 Butterlade, 6 große Gesteller und 1 Kuchenteller 1.25
6 Paar Messer u. Gabeln, 1 Kaffeefieb und 1 Messerfort 1.25
1 Sandwagen, 1 Schiebstarre, 1 Schippe, 1 Spaten, 1 Harke 1.25
1 gutes Marktes, 1 Handbieger 1.25
1 Karton Briefpapier, 1 Schreibzeug 1.25
1 Waichleine, 1 Leinenwäcker 1.25
1 runde Aufwaschwanne 1.25
1 Weidreht, 1 Scheuerbürste, 1 Scheuertuch, 1 Schrubber m. Stiel, 1 Handbürste, 1 Schod Klammern 1.25

7 Meter Mouffelin a. Kleid 2.25
1 Tischschuß mit 6 Servietten 2.25
Stoff zur Herrenhose 2.25
Stoff zur Knabenhose 2.25
Bettbezug, fertig genäht 2.25
1 Kofiumrock, gute Qualität 2.25
1 Fenster Gardinen 2.25
1 Fenster Bezugstoff, 6 Mtr. 2.25
Inlett a. Ober- oder Unterbett 2.25
6 Meter G. denba hand, gute Qualität 2.25
10 Meter Hemdentuch 2.25
8 Meter Handtuchgebild 2.25
6 Meter Kleiderdruck 2.25
2 1/2 Meter Wollstoff zur Bluse 2.25
1 Kinderjackett 2.25
Stoff a. weißen Kleid, 6 Mtr. 2.25
1 Hüter-Unterrock, schön garn. 2.25
1 elegante Herrenweste, bunt 2.25
1 Damen-Kleiderchürze 2.25
Segettschürze für Damen 2.25
Herren-Halschürze Nr. 40, 41, 42 2.25
1 Grammophon-Blatte, doppelt. 2.25
1 Arbeitshose, Zwirn oder Molestin 2.25
1 Waschevle, 1 Ständer und 1 Seifentuch 2.25
1 Brotbüche und 1 Brotbeutel 2.25
1 Kohlenkasten m. Blumen und 1 Grubschautel 2.25
1 Weder und 1 Konsole 2.25
2 Wandbilder und 1 schöner Hausjeun 2.25
1 Vogelbauer mit Badehaus 2.25

1 großer Wandspiegel m. breitem Rahmen 2.25
1 Wischfort, 1 Waichleine, 1 Leinenwäcker und 1 Schod Klammern 2.25
1 Gewürz-Gaagere, 6 Büchsen und 1 Ebbrett 2.25
2 Eimer (Emaille) und 1 Scheuertuch 2.25
1 großer Handfort mit Deckel, 1 Petroleum-Kanne und 1 Ausflopper 2.25
6 Paar gute Messer u. Gabeln, 1 Messerfort 2.25
1 Waichleine 40 Mtr., 2 Schod Klammern und 1 Kammerschürze 2.25
1 Kaffe-Service 2.25

2.25

1 großer Wandspiegel m. breitem Rahmen 2.25
1 Wischfort, 1 Waichleine, 1 Leinenwäcker und 1 Schod Klammern 2.25
1 Gewürz-Gaagere, 6 Büchsen und 1 Ebbrett 2.25
2 Eimer (Emaille) und 1 Scheuertuch 2.25
1 großer Handfort mit Deckel, 1 Petroleum-Kanne und 1 Ausflopper 2.25
6 Paar gute Messer u. Gabeln, 1 Messerfort 2.25
1 Waichleine 40 Mtr., 2 Schod Klammern und 1 Kammerschürze 2.25
1 Kaffe-Service 2.25

1 großer Wandspiegel m. breitem Rahmen 2.25
1 Wischfort, 1 Waichleine, 1 Leinenwäcker und 1 Schod Klammern 2.25
1 Gewürz-Gaagere, 6 Büchsen und 1 Ebbrett 2.25
2 Eimer (Emaille) und 1 Scheuertuch 2.25
1 großer Handfort mit Deckel, 1 Petroleum-Kanne und 1 Ausflopper 2.25
6 Paar gute Messer u. Gabeln, 1 Messerfort 2.25
1 Waichleine 40 Mtr., 2 Schod Klammern und 1 Kammerschürze 2.25
1 Kaffe-Service 2.25

1 großer Wandspiegel m. breitem Rahmen 2.25
1 Wischfort, 1 Waichleine, 1 Leinenwäcker und 1 Schod Klammern 2.25
1 Gewürz-Gaagere, 6 Büchsen und 1 Ebbrett 2.25
2 Eimer (Emaille) und 1 Scheuertuch 2.25
1 großer Handfort mit Deckel, 1 Petroleum-Kanne und 1 Ausflopper 2.25
6 Paar gute Messer u. Gabeln, 1 Messerfort 2.25
1 Waichleine 40 Mtr., 2 Schod Klammern und 1 Kammerschürze 2.25
1 Kaffe-Service 2.25

1 großer Wandspiegel m. breitem Rahmen 2.25
1 Wischfort, 1 Waichleine, 1 Leinenwäcker und 1 Schod Klammern 2.25
1 Gewürz-Gaagere, 6 Büchsen und 1 Ebbrett 2.25
2 Eimer (Emaille) und 1 Scheuertuch 2.25
1 großer Handfort mit Deckel, 1 Petroleum-Kanne und 1 Ausflopper 2.25
6 Paar gute Messer u. Gabeln, 1 Messerfort 2.25
1 Waichleine 40 Mtr., 2 Schod Klammern und 1 Kammerschürze 2.25
1 Kaffe-Service 2.25

1 großer Wandspiegel m. breitem Rahmen 2.25
1 Wischfort, 1 Waichleine, 1 Leinenwäcker und 1 Schod Klammern 2.25
1 Gewürz-Gaagere, 6 Büchsen und 1 Ebbrett 2.25
2 Eimer (Emaille) und 1 Scheuertuch 2.25
1 großer Handfort mit Deckel, 1 Petroleum-Kanne und 1 Ausflopper 2.25
6 Paar gute Messer u. Gabeln, 1 Messerfort 2.25
1 Waichleine 40 Mtr., 2 Schod Klammern und 1 Kammerschürze 2.25
1 Kaffe-Service 2.25

1 großer Wandspiegel m. breitem Rahmen 2.25
1 Wischfort, 1 Waichleine, 1 Leinenwäcker und 1 Schod Klammern 2.25
1 Gewürz-Gaagere, 6 Büchsen und 1 Ebbrett 2.25
2 Eimer (Emaille) und 1 Scheuertuch 2.25
1 großer Handfort mit Deckel, 1 Petroleum-Kanne und 1 Ausflopper 2.25
6 Paar gute Messer u. Gabeln, 1 Messerfort 2.25
1 Waichleine 40 Mtr., 2 Schod Klammern und 1 Kammerschürze 2.25
1 Kaffe-Service 2.25

1 großer Wandspiegel m. breitem Rahmen 2.25
1 Wischfort, 1 Waichleine, 1 Leinenwäcker und 1 Schod Klammern 2.25
1 Gewürz-Gaagere, 6 Büchsen und 1 Ebbrett 2.25
2 Eimer (Emaille) und 1 Scheuertuch 2.25
1 großer Handfort mit Deckel, 1 Petroleum-Kanne und 1 Ausflopper 2.25
6 Paar gute Messer u. Gabeln, 1 Messerfort 2.25
1 Waichleine 40 Mtr., 2 Schod Klammern und 1 Kammerschürze 2.25
1 Kaffe-Service 2.25

3 Regel Seife, 4 B. Seifenpulver, 1 B. Robenanhang, 2 Schachteln Wische 1.25

1 Vogelbauer 1.25

1 Bürtentische 1.25

1 Marktaische, 1 Küchenlampe, 1 Gylinderbeger, 1 Ausflopper 1.25

1 Satz Schüsseln und 3 Butterteller 1.25

1 Stammseidel und 6 Goldrandbecher 1.25

1 Reibemaschine 1.25

1 Petroleumkanne und 1 Kaffeemühle 1.25

1 Spiritusfächer, 1 Emailtopf mit Deckel, 1 Kaffeefolle (Emaille) 1.25

1 großer Kochtopf und 1 Rehrschäufel 1.25

1 Fußbank, 1 Wischfalten und 1 Gewürz-Gaagere 1.25

1 Bürtentische m. Spiegel u. 1 Kleiderbürste 1.25

1 Brief- und Frühstücksfalten, 1 Reibstein und 1 Kaffeefläche 1.25

1 Stubentischdecke und 1 Wandfächer 1.25

1 Korsett u. 1 Korsettschoner 1.25

1 Rattan-Bluse, schöne Ausführung 1.25

3 Mtr. weiß Sine 1.25

1 weißes Tischschuß 1.25

1 Schid-Unterrock 1.25

Der Erfrischungsraum befindet sich in der I. Etage.

Englischer Hof.

Gr. Berlin 14.
Sonntag, 21. April (7 Uhr)
Humorist. Familienabend.
Zur fröhlichen Flokkehr
ladet ein H. Seydowitz.

Gasth. z. d. Drei Königen.
Sonntag: Humoristischer
Familien-Abend.
Stammispeisen zu billigen Preisen
zu jeder Tageszeit.

Zur Reichskrone.
Restaurant u. Gartenlokal
Unterplan 11.
Sonntag den 21. April
gr. Unterhaltungsabend.
Es ladet freundlich ein
Fritz Hesse.

Restaurant Steinweg 9.
Eugen Müller,
empfehle meine Kellnerinnen zur
gefälligen Benutzung.
12 Jahre Gänzlichkeits Bier.

Familienklub
„Jänner fidel“.
Sei unterem, am Sonntag den
21. April nachmittags 4 Uhr
im Angerhaus, Kavallerie 14,
Rathhöfchen
Kränzchen
ladet ganz ergeben ein
Der Vorstand.

Annendorfer.
Gasthof Zum Eisterthal.
Sonntag den 21. April er.
von nachmittags 3 Uhr an:
Tanz-Musik.

Gasthof Canena.
Sonabend den 20. April:
Neuestes großes
Bockbier-Fest.
Hierzu ladet ergeben ein
Karl Metzschler u. Frau.

Osterfeld.
Sozialdemokr. Verein.
Sonntag 21. April nachm. 3 Uhr
Vereins-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Rollieren der Beiträge. 2.
Wahlfeier. 3. Verschiedenes.
Wählzettel eines jeden Genossen ist
pünktl. zu erheben. D. Vorstand.

Weissenfels.
Rasier-, Friseur- und
Häarschneide-Salon
h. O. Mohrstadt, Gr. Burgstr. 23.

Stadt-Theater in Halle.
Direktion: H. Richards.
Sonabend den 20. April 1907:
200. Abonnement-Vorstellung.
1. Viertel. Umarmungsart ungenügl.
Widwische Genick
für Frau. Hann Wagner.
2. u. 3. Viertel.

Gerolds und Marianne.
Eine Tragödie in 5 Akten
von Friedrich Schiller.
Kantone 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Sonntag den 21. April 1907:
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
9. Volks-Vorstellung s. Klein.
Einheitspreis 50 Pf., 40
und 25 Pf.

Der Boyenländer v. Worms
Komische Oper in 4 Akten
von Ludwig
Abends 7 1/2 Uhr.
211. Abonnement-Vorstellung.
5. Viertel. Umarmungsart ungenügl.
Der Trompeter von Säckingen.
Große Oper mit Ballett
von Viktor E. Diebler.

Theater
lebend. Photographien
Gr. Ulrichstr. 20.
Hochinteressantes
Programm.
Gr. Ulrichstr. 54.

Billiger Glas- Verkauf

Teller neue Qualität 8 6 4 Pf.
Kompottieren 12 8 4 Pf.
Fruchtschalen
weiß und grün 22 15 Pf.
**Likör-
service 78**
mit Tablett

Wassergläser 8 6 4 Pf.
Butterdosen 32 28 21 Pf.
Käseglocken 58 35 Pf.
Zuckerdosen 15 10 8 Pf.
Honigdosen 28 Pf.
Milchsatten 14 8 Pf.
Zitronenpressen 10 7 Pf.

Menagen 3
doppelt

Kinderflasche m. Stala 4 Pf.
Bierbecher mit Goldrand 7 Pf.
Bierbecher geätzt, verchromt, 7 Pf.
Likörgläser 7 5 Pf.

**Bier-
service 98**
Krug mit
6 Gläsern

Fischständer 45 25 Pf.
Fischgläser groß 16 Pf.
Aquarien 1.25 95 Pf.
Steinbierkrüge 25 Pf.
Kompottieren 35, 25 18 Pf.
Messerbänke 12 8 Pf.

**Sturz-
Flasche 16**
mit Glas

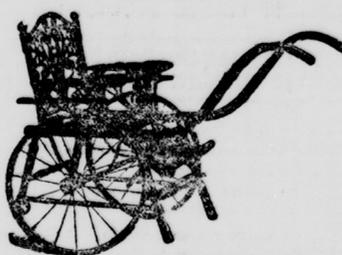
Wasserkaraffen 22 Pf.
Wasserkrüge 25 Pf.
Rumflaschen extra groß 24 Pf.
Kristall-Seidel 25 Pf.
Limonadengläser 25 22 Pf.
Weissbiergläser 45 Pf.
Gosenstangen 25 25 Pf.
Blumen-Ampeln 1.25 95 50 Pf.

**Blumen-
Gitter 58**
mit Glas, grün
Ladert 50

M. BÄR
Gr. Ulrichstr. 54.



Moderne
Anzüge
und Paletots in englischem und solidem Geschmack.
Selbst für schlanke und korpulente Figuren in jeder
Größe und Preislage. — Sehr billige Preise! —
Herm. Bauchwitz
Gegründet 1859. Markt No. 4. Fernruf 2388.



Kinderwagen
nur neue moderne Muster.
Sportwagen
elegante, praktische Neuheiten.
Billigste Preise. 5 Prozent Rabatt.
C. F. Ritter
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Zum Schulanfang:
Schultornister, Schultaschen
für Knaben und Mädchen, nur beste Sattlerarbeit in
Wachstuch, Leder, Velin, Seebund u.
Sämtliche Schulbücher in neuen
Ausgaben,
Schreib- u. Zeichenbücher,
Schiefertafeln, Rechenmaschinen, Federkasten,
Reisszeuge, Reissbretter, Reisschienen,
sowie sämtliche
Schul-, Schreib- und Zeichenmaterialien
empfehle zu Billigsten Preisen.
Albin Hentze, Halle a. S.,
24 Schmeerstr. 24.

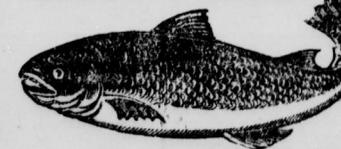
Rehmsdorf-Rumsdorf.
Sonntag den 21. April abends 6 Uhr im „Gasthof 3 Kronen“
Oeff. Volksversammlung.
Tagesordnung: Die Arbeitsbewegung des arbeitenden
Volkes. Referent: Genosse Ad. Thiele - Bär. Diskussion und
Verabschiedung.
Eintritt pro Person 10 Pfg.
Jedermann hat Zutritt.
Der Eisbarber.

Maurerspeisvogel
Reelle Schuhwaren
Grosse Posten Sandalen
(Belagene Schuhe) für Herren,
Damen und Kinder. Stoffe neuer
und getragener Herren- u. Damen-
kleider, Hüten, Ketten sportbillig.
Partie mod. H-Anzüge
neu (Belagene) 12, 20 M.
Hosen, seid. D.-Blusen, Röcke etc.
Max Grapentin, Rr. 6.
Ein- und Verkauf-Geischaft.
Achtung! Achtung!
Billig!

Christian Glaser,
Große Klausstr. 21.
Bille a. Firma u. hausnummer z. achten
Weissenfels.
Schweinefleisch 60 Pf.
Kamm und Astelett 65 Pf.
Rindfleisch 65 Pf.
Wackfleisch 65 Pf.
Gente: frische Wurst u. Zwiebel-
leberwurst 60 Pf.
Merseburgerstr. 68.
Guten bürgerl. Mittagstisch
empfehle Restaurant Vadenberg-
straße 1, Richard Jahn.

Zeitzer Schuhwarenhans,
Kramer-
str. 5/6.
**G. Burkhardt,
Schuhmacherei
mit Kraftbetrieb.
Grösste Auswahl
am
Platze.**

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Jubelnden Beifall
ergibt das „Colner Barlesquen-Kasemblo“
mit dem jungen Schling:
Tünnes als Frauenbeschützer.
Dir. Lemose als „Tünnes“ mit
Lachsalm
als
Lachsalm
Gehör: Aufgeben:
7 gr. Variété-Attraktionen.

Nordsee-Halle.

Morgen, Sonnabend früh, große Zufuhr
lebendfrischer Seefische.
Billige Umsatzpreise.
Nordsee-Halle,
Grosse Ulrichstrasse 58.

1. Beilage zum Volksblatt.

Fr. 92.

Halle a. S., Sonnabend den 20. April 1907.

18. Jahrg.

Zur Revolution in Russland.

Neue Führung unter den Eisenbahnern. Die Arbeiter des Güter- und des Rangierbahnhofs der Nikolaibahn haben mit der Parole in Reife eingetreten. Etwa 2000 Wagen sind nur 20 in Dienst gestellt worden. Die Angestellten auf den benachbarten Stationen der Nikolaibahn sind dem Streik beigetreten. Ein Versuch, den Verkehr mit Hilfe von Gendarmen in dessen Umfang wiederherzustellen, ist misslungen. Auf Weisung des Verkehrsministeriums sind an allen Knotenpunkten der Bahnen die Straßeneisenbahnzüge mobilisiert, welche bisher auf Nebenbahnen bereit gestellt waren. Wo es nötig erscheint, wird die Schutztruppe vertrieben. Auch werden neue Streikzüge ausgerüstet. Einer, der in der Station Penza ausgerückt wurde, besteht aus 25 Wagen; 13 davon enthalten Material für den Fall von Beschädigungen des Gleises oder der Wagen, die übrigen 12 sind von 178 Unteroffizieren und 6 Offizieren eingenommen. Im Zuge befinden sich 8 Maschinenzüge. Das Telegraphenbureau der Station Penza ist militärisch besetzt.

Kriegsschiff-Matrosen, die nicht Streikbrecher sein wollen. Die Matrosen und Hafenarbeiter der Ostsee des Russischen und Schwarzen Meeres befinden sich im Zustand. Die Regierung stellt den Meereskriegsschiffmatrosen zur Verfügung; dieselben weigerten sich aber in der weitestgehenden Wehrhaft, den Ausständigen in den Rücken zu fallen.

In Obessa erfolgte am Mittwoch ein blutiger Zusammenstoß zwischen einem Trupp „wahrhaft russischer Leute“ und Fabrikarbeitern. Die „patriotischen“ Mordbuben schossen mit Revolvern auf die Arbeiter, wodurch 5 Arbeiter verwundet wurden, davon 2 tödlich. Das Militär griff erst nach der Weisung ein. Die Fabrikarbeiter sind infolge des Vorfalls in den Zustand getreten.

Halle und Saalkreis.

Halle, 19. April.

Der Sozialdemokratische Verein

Am gestrigen Abend fand eine regelmäßige Mitgliederversammlung im Rosentempel ab. Der Vorsitzende Genosse Koch gedachte zuerst der verstorbenen Genossen Vater und Wolf. Die Versammlung erhob sich zu deren Ehre von ihren Plätzen. Sodann referierte Genosse Friedrich über das Niederreiten der Arbeiterklasse.

Schon vorläufig hat man auf die Sozialdemokratie von gewisser Seite Mißtrauen gezeigt. Man nannte uns vaterländische Gesellen, Rote und Gelbe. Aber trotzdem sind wir vorwärts geschritten. Nach der letzten Wahl prägte man das schöne Wort vom „Niederreiten“. Trotz des starken Mandatsverlustes sind wir die stärkste Partei Deutschlands, trotz der „Widerstände“ haben wir jetzt in Deutschland erhebliche Fortschritte gemacht. Die Beteiligung unserer Partei am parlamentarischen Leben wird mitunter viel zu hoch eingeschätzt. Jedoch muß man sie nur als Mittel zum Zweck betrachten, nicht als Selbstzweck. Unsere parlamentarische Tätigkeit beruht auf verschiedenen Ursachen. Wir können durch die Agitation während eines Wahlkampfes leichter an die Indifferenten herankommen. Jeder Wahlkampf bringt uns neue Anhänger. Wir wollen und können politische Arbeit leisten. Das uns das noch nicht im genügenden Maße gelungen ist, liegt an unsern Gegnern, die unsere Anstrengungen stets niederzuziehen. Weiter dient unsere Tätigkeit im Parlament uns zur Kontrolle und scharfen Kritik der von den Gegnern getriebenen Arbeit. Unsere Beteiligung am Parlamentarismus entspringt aus der Abneigung den Boden. Das „Niederreiten“ bei der letzten Wahl hat uns nicht so geschadet, wie gewisse Leute glauben. Eine Mehrheit im Parlament bedingt nicht sofort auch die Verwirklichung des sozialistischen Staates. Dazu gehört mehr. Es müssen erst die Grundbedürfnisse der heutigen Gesellschaftsform im Wandel gebracht werden, wenn wir die politische Macht erlangen wollen.

Unsere Gegner werden jetzt ähnheln. Sie wollen die Arbeiter auch auf wirtschaftlichem Gebiet niederreiten. Die Arbeiter sollen zu Sklaven gemacht werden. Die Gegner werden ihre

politische Macht gebührend ausnützen. Schon jetzt bewilligt man alles mit Hysterie. Die Ausführungen des parlamentarischen Abgeordneten Binder lassen alles erwaagen. Auch wird man auf der Hut sein müssen, denn auch das jetzige Wahlrecht ist den Gegnern ein Dorn im Auge. Die Arbeiter haben leider noch nicht begriffen, welches Recht in diesem Wahlrecht liegt. Sonst würde man sich in Hamburg und Sachsen nicht nur mit Resolutionen gegen die Wahlrechtsänderungen begnügen haben. In anderen Ländern handeln die Arbeiter ganz anders. Mit allen Mitteln versuchen die Unternehmer jetzt, die wirtschaftlichen Organisationen niederzuziehen. Da muß auf Gegenmittel gefunden werden. Unsere Gewerkschaftsbewegung hat die engliche weit überholt. Die deutschen Arbeiter haben bewiesen, daß sie sich nicht ohne weiteres niederreiten lassen. Ein engerer Zusammenschluß zwischen Partei und Gewerkschaft ist nötig, das ist jetzt auch in den Kreisen der Arbeiter anerkannt. Der bloße Selbsthaltungstrieb zwingt schon dazu. Es gilt, starke Organisationen zu schaffen auf politischen und gewerkschaftlichen Gebieten, es gilt, Abwehrmaßnahmen zu finden gegen die Macht des Unternehmertums. Auf parlamentarischen Wege ist der Kampf nicht zu entscheiden. Es bleibt den Arbeitern nur der Streik, der Massenstreik. Es ist notwendig, daß den Unternehmern mit einer großen Aktion gemootet wird, wenn wir uns nicht einzeln abfächeln lassen wollen. Mit Konfessionen ist nie etwas zu erreichen. Die Arbeiter müssen gebildet, erogen werden, damit die Kämpfe nicht gescheit werden. Die Diskussion des Massenstreiks ist notwendig, damit die Massen die Folgen und Vorteile dieser Abwehrmaße erkennen lernen. Das Eine wachen in die heutige Gesellschaftsordnung ist Unrecht. Die Machtübernahme werden nie freiwillig auf ihre Stellung verzichten. Heute bilden die Arbeiter zu ihren Führern auf und heißen alles gut, was sie tun. Das muß anders werden. Die Führer müssen von den Massen beeinflusst werden, dann werden sie auch mit Fremden anders kämpfen. Im Frieden müssen wir arbeiten, die Indifferenten heranziehen und uns selbst für den Kampf schärfen. Jeder Zweifler, jeder Feind und Hoch muß verschwinden. Die kommenden Zeiten werden schwer, deshalb müssen wir gefestigt sein. (Leb's Weill!)

In der Diskussion erklärte sich Genosse Lindenhahn vollständig mit den Ausführungen einverstanden. Genosse Dreischer ist der Ansicht, daß eine Propagierung des Massenstreiks nicht tunlich sei und nur das Urteilsvermögen der Masse trübe. Man müsse den Gang der Entwicklung betrachten. Moralpredigten seien zwecklos, verlebte Aufklärung müsse geschaltet werden. Genosse Schüle meint, daß der Massenstreik ein zweischneidiges Schwert sei. Er geht dann auf die Schulbildung der oberen Schichten ein. Die bessere Elementarbildung zeuge eine bessere Erkenntnis des Wertes der Organisation. Genosse Bittersee vertritt in dem Vortrage die sehr wichtige Frage der Jugendorganisation. Die Jugend müsse erogen werden, wenn man etwas erreichen wolle. In seinem Schwurwort weist der Referent darauf hin, daß er die Bildung und Vertiefung der Arbeiterkraft verlangt habe. Der Massenstreik muß diskutiert werden, da noch viel Unklarheit über diese Frage herrsche.

Hierauf erhalt Genosse Tabet den Massenbericht. Die Einnahme im ersten Quartal betrug 255 Mk., die Ausgabe 2345 Mk. Das Defizit von 90 Mk. ist durch das schlechte Eingehen der Beiträge entstanden. Die Mitgliederzahl ist jetzt 3558. Es müsse jeder einzelne für Werbung neuer Mitglieder sorgen, damit das Verhältnis zwischen gewerkschaftlich und politisch Organisierten sich ausrichte. Von den ausgegebenen Naturalisationsarbeiten im Laufe des Jahres 1906 sind 1302 wieder eingegangen. 47 Nichtpreußen sind ernannt worden und sind die Naturalisationsarbeiten im Laufe des Jahres 1906 4000 Mk. übermitten worden. Der Volksrechtswahlkommission sind 4000 Mk. übermitten worden. Genosse Schöne als Vorsitzender dankt der Versammlung für die Unterstützung und erteilt die Entlassung. Genosse Koch teilt noch mit, daß die letzte Mitgliederversammlung schlecht von fluten gegangen sei. Die Materialfrage werde in den Distrikten behandelt werden. Um 1/2 12 Uhr erfolgte Schluß der Versammlung.

Zur Sozialfrage in Halle und dem Saalkreis.

Wir befinden uns jetzt wieder in der Zeit, wo die Genossen und deren Angehörigen sich dazu rufen, in ihren Winterstunden Spaziergänge und Ausflüge in die freie Natur zu unternehmen. Nur so oft hat man aber die Beobachtung machen müssen, daß bei dieser Gelegenheit soziale Verhältnisse, die sonst zu anderen Gelegenheiten der Partei und den Gewerkschaften nicht zur Verfügung stehen. Da nur zu oft werden solche Werte geradezu bewahrt, von denen steht, daß sie bei jeder Gelegenheit der Arbeiterkraft in den Rücken fallen. Dieses muß in Zukunft vermieden werden. Nur diejenigen Werte sollen unsere Unternehmung haben, die auch ihre soziale der Arbeiterkraft zur Verfügung stellen.

Unsere Sozialliste muß jeder Verein, jede Gewerkschaft im Kreise ihrer Mitglieder zirkulieren lassen, damit nur diese Liste bei Ausflügen und anderen Gelegenheiten in Anspruch genommen werden. Diese soziale sind:

In Halle:

- Bellebe, Lindenstraße.
- Rosentempel, Karlsruherstraße.
- Drei Könige, Al. Klaus- u. Dierackstr.-Ecke.
- Moritzburg, Hauptstraße.
- Weißes Rad, Geißstraße.
- Engländer Hof, Großer Berlin.
- Röthelens Hof, Unterberg (früher Kaufmann).
- Erholung, Martinsberg 6. 3. In. Hauptstr.
- Schramm Restaurant, Wertheburgerstr. (Witt's Hof).
- Sporthaus (Wog).

Zum letzten Dreier, Wertheburgerstraße 32.

In Giebichenstein:

Burgtheater, Hofstraße.

Trotz: Bernhards Restaurant, Giebichenstraße.

Saalemann, Zur Sachsenburg.

Stralwitz: Lindenhof, Hauptstraße.

Nietleben: Gasthof zur Sonne.

Gummlin: Gasthof zum Magnatinal.

Burg bei Bismarck: Restaurant zum Burgschloßchen.

Leitzin: Witte Krause.

Friedrichshagen: Gasthof zum Hans.

Das Hotel zum Leuchtturm und Restaurant Gasthof in Canena (Pfeifer Otto Reiche) stehen der Arbeiterkraft nicht zur Verfügung.

Eine neue Lohnbewegung.

Die Arbeiter der chemischen Fabrik in Trotha sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie verlangen für Tagelöhner 30 Pfg. die Stunde, für Akkordarbeit, einschließlich der Sulfatlösen, zehn Prozent Aufschlag. Außerdem verlangen die an den Kesseln beschäftigten Arbeiter einen Mindestlohn von vier Mark pro Schicht, für die Sonntagarbeit 20 Prozent Aufschlag. Schon im vorigen Jahre hatten die Arbeiter die Forderung von 30 Pfg. pro Stunde gestellt. Nach kurzem Anstand einigten sie sich mit der Firma auf 27 1/2 Pfg. die Stunde. Die bisherigen Verhandlungen mit der Firma sind resultatlos verlaufen, da die Firma nur den Kesselführern 3,90 Mk., den Tagelöhnern 2,90 Mk. geben will. Für Sonntagarbeit soll zehn Prozent Aufschlag gezahlt werden. Für die Akkordarbeit will die Firma keinen Aufschlag bewilligen; im Gegenteil, sie will diesen Arbeitern noch Abzüge machen. Darob sind die Arbeiter allerdings sehr erobert und haben in zwei Fabrikversammlungen beschlossen, an den Forderungen festzuhalten. Das, was die Arbeiter fordern, ist auch das mindeste, was für solche schwere und ungesunde Arbeit gezahlt werden muß, um so mehr, da doch andere chemischen Fabriken z. B. in Amundorf, schon lange die geforderten Löhne zahlen. Wie sind der Meinung, daß die Firma sich wohl noch bestimmen und den gerechten Forderungen der Arbeiter ihre Zustimmung geben wird. Den Einwand, daß es nicht möglich ist, das Geforderte zu geben, kann die Firma nicht machen, denn gerade die chemische Industrie weist in den letzten Jahren eine bedeutende Steigerung auf. Das ergibt man am besten daraus, daß die Durchschnittsdividende von 1905 auf 1906 nicht nur um 1,74 Proz. gestiegen ist, sondern daß sie von 11,17 Proz.

Noch nie so billig wie gerade jetzt.

(Gelegenheitskauf.)

- Kostüme □ □
- Staubmäntel □ □
- Engl. Paletots □ □
- Frauenpaletots □ □

Loewendahls

- Jacketts □ □
- Taffet- □ □
- Jäckchen □ □
- Boleros □ □

Röcke □ Kleider □ Blusen

(Riesige Vorräte.)

